

**Motion betreffend Velopasserelle vom Gundeli über die Bahngeleise zum Elsässertor**

Seit vielen Jahren wurde in regelmässigen Abständen und mit verschiedenen politischen Instrumenten eine Veloverbindung vom Gundeli über die Bahngeleise – oder unter den Bahngeleisen durch – gefordert. Bis die Peter Merian-Brücke und die Margarethenbrücke saniert, verbreitert und für Velofahrende attraktiver gestaltet werden, dauert es noch viele Jahre. Auch die Erstellung einer Veloverbindung im Bereich der neuen Liegenschaften des Projekts Nauentor kann nicht in naher Zukunft realisiert werden.

Gemäss der Berichterstattung in der Basler Zeitung vom 11.08.2023 (<https://www.bazonline.ch/eine-velohochbahn-fuers-gundeli-694285037460>) beauftragte der Regierungsrat das Bau- und Verkehrsdepartement (BVD) Möglichkeiten für Veloverbindungen vom Gundeli auf die andere Bahnhofseite zu prüfen. Unter Mitwirkung der Planungsgruppe Gundeli wurden neun Optionen für Veloquerungen untersucht und drei davon als machbar beurteilt. Da die SBB eine provisorische Fussgängerpasserelle von der Meret Oppenheim-Strasse über die Bahngeleise zum Elsässertor (Abgang zwischen Französischem Bahnhof und Elsässertor-Gebäude) baut, könnte parallel zu dieser Passerelle eine ebenfalls provisorische Velobrücke errichtet werden. Für diese Veloverbindung wurden zwei Varianten aufgezeichnet: Die Variante 1 würde wie die Fussgängerpasserelle beim Elsässertor enden. Die alternative Variante 2 würde entlang des Elsässertor-Gebäudes zur Markthallenbrücke führen. Die Höhendifferenz könnte bei beiden Varianten mit einer Wendeschleufe überwunden werden. Bei der Variante 1 gibt es zusätzlich die Idee, dass die Velopasserelle als Hochbahn vom Elsässertor bis zur Wallstrasse weitergeführt würde.

Gemäss dem BaZ-Artikel wehren sich das BVD, die SBB und die Denkmalpflege jedoch gegen eine provisorische Veloquerung, obwohl erst Ideenskizzen vorliegen. Nur eine Machbarkeitsstudie kann als Grundlage für die abschliessende Beurteilung dienen. Bei einem Provisorium sollten überdies nicht die gleichen Kriterien gelten wie bei einem definitiven Bauwerk.

Eine provisorische Velobrücke über die Bahngeleise ist sehr sinnvoll, weil während dem Neubau der Margarethenbrücke sowie dem im gleichen Zeitraum laufenden Bau des Projekts Nauentor auch auf der Peter Merian-Brücke mit erheblichen Verkehrseinschränkungen für den Langsamverkehr zu rechnen ist. Die provisorische Velopasserelle sollte so lange bestehen bleiben, bis auf der Peter-Merian- und Margarethenbrücke wieder genügend Kapazität für den anfallenden Veloverkehr besteht.

Die Unterzeichnenden dieser Motion fordern vom Regierungsrat, dass er eine Machbarkeitsstudie für eine provisorische Velopasserelle vom Gundeli über die Bahngeleise zum Elsässertor durchführen lässt.